



## **ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 15/2018**

Berlin, 12. September 2018

### **Fluglärm im Blick – Die erfolgreiche Strategie der Luftverkehrsbranche: Verantwortungsvoll und leiser wachsen**

Die deutschen Flughäfen bauen ihr Engagement beim Lärmschutz immer weiter aus. So setzen die Flughäfen finanzielle Anreize für den Einsatz leiser Flugzeuge. Für die Bewältigung des prognostizierten Passagierwachstum sind Flughäfen ebenso auf verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen, wie auf die Akzeptanz ihres Handels in der Bevölkerung.

„Die Debatte über Fluglärm ist wichtig und richtig. Mit der Veröffentlichung der Fachpublikation „Fluglärmschutz im Blick“ möchte der Flughafenverband ADV das Thema Fluglärm besser in der Öffentlichkeit platzieren. Ziel der Flughäfen ist es, durch eine Versachlichung mit Vorurteilen aufzuräumen und mit allen Beteiligten im Gespräch zu bleiben.

Viele Erfolge sowohl beim aktiven als auch passiven Schallschutz konnten erreicht werden. Die Flughafenbetreiber werden ihr hohes Engagement beim Lärmschutz unvermindert fortsetzen. Der wirksamste Beitrag für einen verbesserten Schutz der Bevölkerung sind moderne, leisere Flugzeuge. Den Anteil der lärmabhängigen Entgelte haben die Flughäfen in den letzten fünf Jahren verdoppelt“, erklärt Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV.

#### **Das Fluglärmschutzgesetz – Ein Meilenstein für den fairen Interessenausgleich**

Derzeit wird über Änderungen des Fluglärmschutzgesetzes beraten. Die Bundesregierung arbeitet an einem Bericht zur Umsetzung des Gesetzes aus dem Jahre 2007. Der Flughafenverband ADV lehnt eine Verschärfung des Fluglärmschutzgesetzes ab. Das novellierte Gesetz von 2007 ist ein modernes Gesetz, welches die Lärmschutzbelange der Bevölkerung umfänglich berücksichtigt. Die seit dem Jahr 2007 veröffentlichten neueren Erkenntnisse der Lärmwirkungsforschung geben keinen Anlass, die Lärmwerte des Fluglärmschutzgesetzes zu ändern.

Die ADV-Airports realisieren, unterstützen und fördern zahlreiche Fluglärmschutzmaßnahmen. Dafür setzen sie Instrumente des aktiven und passiven Schallschutzes ein, in die sie bis Ende 2016 mehr als 1,1 Mrd. Euro investiert haben. Dies beinhaltet unter anderem die Lärminderung an der Quelle, die Flächennutzungsplanung und den passiven Schallschutz sowie lärmindernde Flugverfahren.

Die deutschen Flughäfen setzen bei der Umsetzung des Schallschutzes auf einen transparenten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Bereits im Jahr 2014 hat der

Flughafenverband ADV Leitlinien für eine gute Bürgerbeteiligung verabschiedet. Die Leitlinien gehen weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren hinaus. In diesem Zusammenhang werden erhebliche Ressourcen zur Planung, Aufklärung, Kommunikation und Entschädigung aufgewandt. Die deutschen Verkehrsflughäfen nehmen dabei eine Vorbildfunktion bei großen Infrastrukturprojekten ein. Damit wollen die Flughäfen verlässlicher Partner vor Ort sein.

Mit der heutigen Veröffentlichung der ADV-Fachpublikation „Fluglärmschutz im Blick“ weist der Flughafenverband auf eine gefährliche Entwicklung hin: Flughäfen werden leiser, die gemessenen Lärmwerte sind rückläufig und dennoch gibt es neue Betroffene. „Wie passt das zusammen?“, fragt Beisel. Die Antwort gibt die Langzeitstudie der Universität Bonn und der Technischen Hochschule Aachen zur „Siedlungsflächenentwicklung im Flughafenumfeld“ (2017). Die Bebauung an vielen Flughafenstandorten rückt immer näher an den Flughafen heran. Baulücken werden geschlossen, bestehende Siedlungen nahverdichtet oder es entstehen neue Bebauungsbereiche. „Diese Entwicklung beobachten die ADV-Flughäfen mit Sorge, sind sie doch mit Blick auf Lärmschutzverbesserungen problematisch, weil neue Betroffenheiten entstehen und Lärmschutzmaßnahmen konterkariert werden“, erklärt der Verbandschef.

#### **Kontakt ADV-Pressestelle:**

Isabelle B. Polders

Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 2957558

[polders@adv.aero](mailto:polders@adv.aero)

Sabine Herling

Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-22

Mobil: +49 176 10628298

[herling@adv.aero](mailto:herling@adv.aero)

#### **Besuchen Sie uns auf Facebook:**

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

#### **Über den Flughafenverband ADV:**

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

\* \* \*

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [presse@adv.aero](mailto:presse@adv.aero).